



Zwei Tage lang...

...studieren und staunen

Die Bergische Universität lädt Neugierige zu den Ü-55-Forschertagen ein

Die Bergische Universität steht längst nicht nur jungen Studenten offen. An den Forschertagen können alle Neugierigen einen Blick hinter die Kulissen des Wissenschaftsbetriebs werfen. Foto: Bergische Universität



► „Hab ich alles vergessen“ - dieser Satz hat jedes Mal Hochkonjunktur, wenn es um längst vergangene Schulzeiten und Mathematik geht. Nun bietet die Bergische Universität bereits zum zweiten Mal eine ebenso perfekte wie unterhaltsame Gelegenheit, das verschüttete Wissen ein wenig aufzufrischen.

Auf der Agenda der Ü-55-Forschertage des Fachbereichs Mathematik und Naturwissenschaften stehen an zwei Tagen Vorlesungen und experimentelle Vorführungen an.

Die Zielgruppe hat der Dekan des Fachbereichs, Wolfgang Wagner, klar definiert: „Nichtstudierende im fortgeschrittenen Alter“ sähe der Physik-Professor gern in den Hörsälen. „Wir möchten Ihnen auf verständliche Art und Weise zeigen, welchen Nutzen die naturwissenschaftliche

Forschung für Ihren Alltag hat. So bieten wir Ihnen in diesem Jahr unter anderem einen Baumspaziergang durch unser Uni-Arboretum an und informieren Sie über die Geheimnisse der Schmetterlinge. Sie erfahren, wie Schadstoffe wieder aus der Atmosphäre entfernt werden und ob Bohnen wirklich stöhnen können“; beschreibt Wagner das ebenso lehrreiche wie spannende „Vorlesungsverzeichnis“, in dem es überdies um die Zukunft von Beleuch-

tungstechniken und die vielleicht doch nicht unendliche Unendlichkeit geht.

Neben vielen weiteren Vorlesungen sollen aber auch die experimentellen Vorführungen nicht zu kurz kommen. „Außerdem erhalten Sie die Gelegenheit, an verschiedenen Sprach-Schnupperkursen sowie an Führungen durch die Bibliothek und die Unterwelt der Bergischen Universität, dem Medienkanal, teilzunehmen“, ergänzt Wagner. ■

Übrigens...

...wer zwei Tage an der Wuppertaler Hochschule studieren möchte, kann sich dazu kostenlos über wuppertal-live.de/forschertage zu einem oder mehreren der fast 40 Kursangebote anmelden. Los geht es am Donnerstag, 24. September. Die Forschertage enden am Freitag, 25. September, 17 Uhr. Willkommen sind auch Teilnehmer, die (noch) nicht in die Zielgruppe der Über-55-Jährigen hinein passen.

